



FVB - VOLLVERSAMMLUNG 2024

Ergebnisniederschrift über die 55. ordentliche Vollversammlung der Fachvereinigung Bowling e.V. am 11. Juli 2024 im Manfred-von-Richthofen-Haus des LSB Berlin, Coubertin-Saal, Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin

Außerparlamentarischer Teil

1. Begrüßung

Der Vorstand für Grundsatzfragen und Stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes der FVB Andreas Hahn begrüßt um 18.05 Uhr alle Anwesenden und eröffnet die Vollversammlung. Er richtet herzliche Grüße von Marko Bromann aus, der krankheitsbedingt die Versammlung nicht leiten kann. Die Versammlung wünscht Marko Bromann baldige Genesung.

2. Grußwort

Uwe Tronnier richtet als Präsident des Deutschen Betriebssportverbandes und Ehrenvorsitzender der FVB ein Grußwort an die Vollversammlung. Er richtet der Versammlung herzliche Grüße von Hartmut Kaven aus, der leider terminbedingt an der Versammlung nicht selbst teilnehmen kann.

Obwohl der Betriebssport teilweise erhebliche Mitgliederabgänge zu verzeichnen hat und ein Landesverband sogar vor der Insolvenz stehe, kann in der Gesamtbetrachtung durchaus ein positives Bild gezeichnet werden. Die bundesweite Mitgliederentwicklung im DBSV hat kein nennenswertes Minus zu verzeichnen und kann daher als stabil bezeichnet werden.

3. Ehrungen

Für ihre Verdienste um den Berliner Betriebssport werden Peter Grzeschik (er sollte die Ehrung bereits im letzten Jahr erhalten, konnte aber an der Vollversammlung 2023 nicht teilnehmen) und Andreas Hahn mit der bronzenen Ehrennadel des DBSV geehrt.

Peter Obst erhält für seine langjährigen Verdienste um den Berliner Bowlingsport die silberne Ehrennadel des DBSV.

Allen Geehrten wird herzlich gratuliert, verbunden mit dem Dank für ihr Engagement und die Verdienste um unseren Sport.

Uwe Tronnier erinnert daran, dass Ehrungen für verdiente Mitglieder auch auf Vorschlag aus den BSGn vorgenommen werden können. Er ermuntert die Mitglieder, diesbezüglich Anträge an den FVB-Vorstand zu stellen.

Tagesordnung der Vollversammlung

4. Eröffnung, Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten, Feststellung der Beschlussfähigkeit der Vollversammlung.

Andreas Hahn eröffnet den parlamentarischen Teil der FVB – Vollversammlung (VVS). Zur VVS wurde gemäß § 8.4 der Satzung der FV Bowling e.V. frist- und formgerecht eingeladen. Die Sitzungsunterlagen wurden rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Die VVS ist somit gem. § 8.5 der Satzung beschlussfähig. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände. Die Zahl der Stimmberechtigten wird zu Beginn der VVS mit 34 festgestellt. Diese waren während der gesamten Versammlung, insbesondere bei allen Abstimmungen vollzählig anwesend.

Seit Dezember 2021 ist Andrea Portner in der Geschäftsstelle der FVB tätig. Sie ist nach den Worten von Andreas Hahn die „Gute Seele“ in der Geschäftsstelle. Sie unterstützt den Vorstand und die Ausschüsse tatkräftig und ist für die Mitglieder stets eine freundliche und kompetente Ansprechpartnerin. Dietmar Schmidt überreicht Andrea unter dem Applaus der Mitglieder einen Blumenstrauß zum Dank für ihre gute und wertvolle Arbeit.

Andreas Hahn bittet die Anwesenden, sich zu Ehren der Verstorbenen für einen Moment des Gedenkens von den Plätzen zu erheben. Alle der FVB bekannten Verstorbenen werden zum Abschied namentlich genannt.

5. Ergebnisniederschrift der 54. ordentlichen Vollversammlung der Fachvereinigung Bowling e.V. vom 28. April 2023.

Die Ergebnisniederschrift der 54. ordentlichen VVS der FV Bowling vom 28. April 2023 wird ohne Aussprache einstimmig bestätigt.

6. Tätigkeitsberichte

a) Vorstand

Andreas Hahn berichtet stellvertretend für den 1. Vorsitzenden.

Auch in diesem Jahr liegt bei den mündlichen Ausführungen besonderes Augenmerk auf der Entwicklung der Mitgliederzahlen. Derzeit hat die FVB 1899 Mitglieder. Die Zahl der BSGn ist mit 119 im Verhältnis zum Vorjahr um 6 BSGn gestiegen.

Andreas Hahn geht zunächst auf die Arbeit im Vorstand im Allgemeinen ein. Nach „unruhigen Zeiten“ in der Vergangenheit zeichnet sich die Arbeit im Vorstand inzwischen durch Effizienz und gute Zusammenarbeit bei der Verfolgung der gemeinsamen Ziele aus. Auch wenn man wahrlich nicht immer einer Meinung ist und gelegentlich mit Argumenten um den besten Weg gerungen wird, sind die Debatten dennoch stets von gegenseitigem Respekt und sachlicher Argumentation geprägt.

Unter diesen positiven Rahmenbedingungen wurden zahlreiche Vorstandssitzungen absolviert. Deren Tagesordnungen sind stets gut gefüllt, da die zahlreichen und umfangreichen Arbeiten nicht ausgehen.

Über die Vorstandsmitglieder, welche die Sportausschuss-Sitzungen leiten bzw. daran teilnehmen erfolgt stets ein reger Austausch mit dem Vorstand.

Auch der Austausch mit dem BBV und den Hallenbetreibern ist trotz aller terminlicher Herausforderungen im Ergebnis in den allermeisten Fällen konstruktiv und zielführend.

Die Ligaorganisation und die weiteren FVB-Wettkämpfe bis hin zu den Städteturnieren haben als Kernaufgabe der FVB stets einen großen Stellenwert im Vorstand.

Wolfgang Haß berichtet auch im Namen von Jürgen Rietz für den Bereich Sport.

A) Allgemeines

1) Berichtszeitraum

Es wird berichtet über den Zeitraum ab der letzten Vollversammlung bis heute.

2) Personelle Besetzung:

Das Ressort Sport wurde verantwortlich geführt von den beiden Vorstandsmitgliedern und stellvertretenden Vorsitzenden der FVB Jürgen Rietz und Wolfgang Haß; unterstützt bei allen Sitzungen und der Organisation der Finalwettkämpfe inklusive der Siegerehrungen durch Claudia Thiede, bei den Finalwettkämpfen teilweise zusätzlich durch Barbara Baggett sowie den Mitgliedern des Sportausschusses.

3) Sitzungen und Besprechungen

Das Ressort Sport nahm an den Sitzungen des Vorstandes teil, darüber hinaus an fünf Sitzungen und einer Wochenend-Klausurtagung des Sportausschusses.

Am 30.08.23 fand die Sportwarte-Sitzung statt.

Des Weiteren wurden etliche Kurz- und Einzelbesprechungen (z.B. mit Vertretern der Bowlinganlagen und des BBV) geführt; und auch für zahlreiche persönliche Ansprachen und Nachfragen anlässlich eigener sportlicher Wettkämpfe standen die beiden Ressortverantwortlichen gern und regelmäßig zur Verfügung.

4) Schriftliche Eingaben und Auskunftersuchen

Regelmäßig erreichen die FVB Anfragen zu Problemen von einzelnen Spielerinnen und Spielern; soweit diese rein sportliche Sachverhalte betrafen, sind sie an das Ressort Sport weitergeleitet und beantwortet worden.

5) Informationsfluss aus dem Ressort Sport

Das Ressort Sport ist bemüht, regelmäßig wesentliche, interessante und wichtige Dinge kurzfristig zu kommunizieren, seit Mai 2023 wurden dazu 12 Sport-Infos publiziert. Zum Hauptthema in dieser Zeit, der Neustrukturierung der Ligen, wurde zusätzlich eine Info-Veranstaltung am 23.04.24 durchgeführt.

B) Sportliche Wettbewerbe

Es wurden folgende Wettbewerbe durchgeführt:

(alle Ergebnisse: siehe Abschlusstabellen bzw. Ergebnisübersichten)

1) Mannschaftswettbewerbe

a) Max-Schmidt-Pokal 2023

Teilnehmer: 22 Teams, Pokalsieger: Carlos

b) Stadt-, Ober- und Bezirksligen 2023/2024

Berliner Meister 2024: Carlos 1

Ein besonderer Dank gilt den Ligasekretären in den jeweiligen Staffeln.

c) 1.-3-Klassen 2023/2024

Die Wettkämpfe wurden in der Verantwortung der jeweiligen Bowlinganlagen, ihrer sportlichen Leiter und auch den Ligasekretären vor Ort durchgeführt. Auch diesen allen Dank für Arbeit und Engagement.

d) Klassenmeisterschaft 2024

Teilnehmer 14 Teams
Sieger der 1.Klassen: Sparkasse 2
Sieger der 2./3. Klassen: SG Stern 3
bestes Team 3.Klasse: Eulenspiegel 3

e) Aufstiegsrunde 2024

Teilnehmer 14 Teams

Aufsteiger in die Bezirksliga: Sparkasse 2 und Berolina-Team 1

2) Sonstige Wettbewerbe

a) Trio

Teilnehmer: 26 Trios

erstmalig durchgeführter Wettbewerb, Besonderheit: Handicap Regelung und Finale im KO-System (Turnier-Baum)

b) Doppel

Teilnehmer: 81 Doppel (16 x Damen, 65 x Herren)

Finale im KO-System (Stempladder)

c) Mixed

Teilnehmer: 46 Mixed

Finale im KO-System (Stempladder)

d) Einzel

Teilnehmer: 119 (25 Damen, 94 Herren)

Finale 5 Spiele Round Robin (jeder gegen jeden)

3) Sonstige wettbewerbsübergreifende Dinge

a) Grundsätzliche Überlegungen

Es war beabsichtigt, in jedem Wettbewerb möglichst vielen Teilnehmern eine Finalteilnahme zu ermöglichen.

Ebenso sollte der Wettbewerb möglichst lange spannend bleiben; wir haben daher Finalformen gewählt, bei denen während des Finals auch noch tagesformabhängig Veränderungen möglich sind. Aus diesem Grund wurden auch die Vorrundenergebnisse in der Regel nicht übernommen, sondern dienten lediglich der Qualifikation für das Finale.

b) Schnittgruppeneinteilung bei Wettbewerben

Wir sind dazu übergegangen, anstelle von vornherein festgelegten starren Schnittgruppengrenzen, eine flexible Einteilung auf der Grundlage der gemeldeten Teilnehmer vorzunehmen. Die Übergänge zwischen den einzelnen Gruppen richten sich nach der Anzahl der möglichen Finalteilnehmer bei einer möglichst gleichmäßigen Verteilung auf die Startgruppen. Eine vernünftige Gruppengröße sollte dabei aber erhalten bleiben.

Außer in der obersten und der untersten Gruppe konnte so innerhalb der jeweiligen Gruppen das Leistungsgefälle wesentlich verringert werden.

c) Durchführung der Siegerehrungen

Wir haben erste Schritte unternommen, um den Siegerehrungen einen würdigen Rahmen zu geben. Vielleicht ist es dem einen oder anderen schon aufgefallen; aber der Weg ist noch nicht zu Ende, wir arbeiten weiter daran.

C) Städteturniere

Es wurden im Berichtszeitraum wieder die bekannten Städteturniere gespielt; dieses Mal alle nicht in Berlin. Auf die ausführlichen Berichte und Ergebnisübersichten in unseren Medien wird verwiesen.

Der Dank gilt unserem Ehrenpräsidenten Uwe Tronnier, der hier weiterhin federführend in der Organisation und Vorbereitung der Vergleichskämpfe tätig war.

D) Schlussbemerkungen

Wir bitten zu bedenken, dass alle handelnden Personen ausschließlich ehrenamtlich und in ihrer Freizeit tätig sind. Bitte seht es uns nach, wenn nicht alles sofort und fehlerlos erledigt werden konnte.

>>> Ende des Berichts Sport <<<

Peter Grzeschik, berichtet für den Bereich „Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation“.

Er berichtet von der Entwicklung der neuen Homepage und äußert sich zufrieden mit dem Ergebnis und der Nutzung der Homepage. Zahlreiche Aufrufe sowohl von mobilen Geräten, als auch von stationären Computern zeugen von hoher Akzeptanz und guter Nutzbarkeit.

Die neue Seite ist im Juli 2022 online gegangen. Sie wird stets den aktuellen Gegebenheiten angepasst und aktualisiert. Dies sei ein dynamischer Prozess, der viel Zeit in Anspruch nimmt und im Grunde niemals endet.

Peter Grzeschik ermutigt die Mitglieder, gerne Hinweise oder Hilfsangebote zu äußern. Auch er erinnert daran, dass die Arbeit im Vorstand ehrenamtlich durchgeführt wird.

Ganz besonderen Wert legt Peter Grzeschik auf sein Anliegen, die Öffentlichkeitsarbeit weiter zu verstärken, um die Sichtbarkeit der FVB zu verbessern. Dies sei ein wichtiger Aspekt bei einer der großen Herausforderungen der FVB – der Gewinnung von neuen Mitgliedern.

Derzeit sei der Aspekt der Sichtbarkeit unbefriedigend. Weder bei Siegerehrungen am Ende der Ligasaison, noch bei anderen Ereignissen zeige die FVB „Flagge“. Kein Außenstehender kann erkennen, was auf den Hallen passiere und dass es eine Organisation wie die FVB überhaupt gebe.

Grundlage für die Verbesserung der Sichtbarkeit mit entsprechenden Mitteln (Beachflags, Rollups, Plakatwände, etc...) sei ein wiedererkennbares Logo. Hierbei ginge es nicht darum, die traditionellen „Pinnies“ abzuschaffen. Gleichwohl sei ein Logo mit Wiedererkennungswert essenziell für die weiteren Arbeiten.

Peter Grzeschik bittet die Mitglieder daher um Unterstützung und Vorschläge zur Entwicklung eines FVB-Logos als Basis für die weitere Öffentlichkeitsarbeit.

d) Ausschüsse

Der Bericht des Sportausschusses wird im Rahmen der Berichterstattung von Wolfgang Haß zum Fachbereich Sport als gegeben angesehen. Weitere Berichte der anderen Ausschüsse werden nicht vorgelegt.

e) Kassenbericht

Dietmar Schmidt nimmt den Kassenbericht vor.

Der Kassenbericht wurde veröffentlicht und konnte von den Mitgliedern zur Kenntnis genommen werden. Es wurde eine ausgeglichene Bilanz per 31.12.2023 vorgelegt. Die Gewinn- und Verlustrechnung 2023 weist einen Jahresüberschuss aus. Dietmar Schmidt erläutert, dass die FVB sowohl von der Deutschen Rentenversicherung als auch vom LSB bedeutende Mittel für die Beschäftigung der Mitarbeiterin der Geschäftsstelle erhalten hat. Es werden keine Fragen zum Kassenbericht vorgebracht.

f) Kassenprüferbericht

Frank Giertz berichtet über die Kassenprüfung.

Alle Unterlagen lagen in vorbildlicher Weise vor und die Buchungen waren geordnet und nachvollziehbar. Dietmar Schmidt stand für Fragen zur Verfügung. Es ergaben sich bei der Prüfung keine Beanstandungen. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Vorstands in finanzieller Hinsicht.

7. Aussprache zu den Tätigkeitsberichten

Von den Anwesenden wird auf Nachfrage keine Aussprache gewünscht.

8. Wahl eines Versammlungsleitenden

Uwe Tronnier übernimmt mit dem Einverständnis aller Delegierten (34 Ja-Stimmen) die Versammlungsleitung.

9. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023

Nach einem herzlichen Dank an den Vorstand bittet Uwe Tronnier die VVS über die Entlastung des Vorstandes zu entscheiden. Der Vorstand der FVB wird durch die VVS für das vergangene Geschäftsjahr mehrheitlich (30 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen) entlastet. Der Vorstand bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen.

10. Wahlen

Es wird in einzelnen Wahlgängen gewählt, wobei jeweils 34 Delegierte stimmberechtigt sind. Gegenkandidaten gibt es in allen Wahlgängen nicht.

a) Wahlen in den Vorstand

Der Vorstand schlägt Marko Bromann zur Wahl des 1. Vorsitzenden vor. Weitere Kandidatenvorschläge werden nicht vorgebracht. Marko Bromann hat per Mail kurz vor der VVS seine Kandidatur dem Vorstand gegenüber bestätigt und im Falle seiner Wahl die Annahme der Wahl angekündigt.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja; 1 Nein; 2 Enthaltung

In einzelnen Wahlgängen stellen sich die weiteren bisher amtierenden Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl. Weitere Kandidatenvorschläge werden nicht vorgebracht. Alle Kandidaten bekunden, im Falle der Wahl diese auch anzunehmen.

Andreas Hahn	Abstimmungsergebnis:	34 Ja; 0 Nein; 0 Enthaltung
Peter Grzeschik	Abstimmungsergebnis:	34 Ja; 0 Nein; 0 Enthaltung
Dietmar Schmidt	Abstimmungsergebnis:	34 Ja; 0 Nein; 0 Enthaltung
Wolfgang Haß	Abstimmungsergebnis:	31 Ja; 1 Nein; 2 Enthaltung
Jürgen Rietz	Abstimmungsergebnis:	31 Ja, 1 Nein; 2 Enthaltung

Gemäß der geltenden Satzung sind die Vorstandsmitglieder gleichzeitig auch stellvertretende Vorsitzende der FVB.

Über die Geschäftsverteilung im Vorstand wird dieser auf seiner konstituierenden Sitzung entscheiden. Es ist davon auszugehen, dass die bisherige Geschäftsverteilung beibehalten wird.

b) Wahl der Kassenprüfer

Für die turnusmäßige Wahl der Kassenprüfer kandidieren Frank Giertz, Helmut Rozek und Detlef Sommer.
Alle Kandidaten bekunden, im Falle der Wahl diese auch anzunehmen.
Satzungsgemäß und mit Einverständnis der VVS werden die Kandidaten in einem gemeinsamen Wahlgang gewählt.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja; 0 Nein; 0 Enthaltung

c) Nachwahlen Ausschüsse

Die Wahlvorschläge in die Ausschüsse gelten für ein Jahr, da auf der VVS 2025 alle Ausschüsse turnusmäßig zur Wahl stehen werden.

Zur Nachwahl in den Rechtsausschuss, der wegen eines Rücktritts notwendig ist, wird vom Vorstand Matthias Kauert vorgeschlagen. Matthias Kauert ist auf der VVS nicht anwesend, hat dem Vorstand gegenüber aber bekundet, im Falle seiner Wahl diese auch anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja; 0 Nein; 0 Enthaltung

Zur Nachwahl in den Meldeausschuss, die wegen des kürzlichen Todes von Horst Pein notwendig ist, wird Barbara Baggett vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja; 0 Nein; 0 Enthaltung

Barbara Baggett nimmt die Wahl an.

Die Versammlungsleitung wird anschließend von Andreas Hahn übernommen.

11. Anträge

a) **auf Änderung der Satzung**, keine!

b) **auf Änderung der Ordnungen**

Die FVB beantragt, die geänderte Sportordnung und die geänderte Meldeordnung, wie in den Sitzungsunterlagen vorliegend, zu beschließen.
Der Antrag lag fristgemäß vor.

Hierzu werden von den Delegierten Fragen gestellt und von der FVB beantwortet.
Fragen und Antworten werden hier lediglich sinngemäß wiedergegeben:

Frage zur Sportordnung Punkt 1.6: Was sind ausreichend begründete Fälle, in denen der Sportausschuss abweichend von der Sportordnung Entscheidungen fällen kann?

Antwort: Eine abschließende Aufzählung oder Definition ist nicht möglich, da alle Anliegen und Anträge an den Sportausschuss niemals vorher absehbar sein können. Der Sportausschuss werde seine Entscheidungen immer im Sinne des Betriebssports und der Fairness treffen. Er unterliegt zudem der Kontrolle des Vorstandes. Nicht zuletzt unterliegen beide Gremien der Rechenschaftspflicht gegenüber der Vollversammlung, welche Entscheidungen im Antrags- und Beschlussverfahren als höchstes Gremium der FVB jederzeit unabhängig vom Vorgehen des Sportausschusses und des Vorstandes treffen kann.

Frage zur Sportordnung 3.6 Spielstörungen: Weshalb ist nicht geregelt, wie es nach einer Spielstörung weitergeht?

Antwort: Eine abschließende Aufzählung oder Definition von Spielstörungen und deren faire Nachbehandlung ist nicht möglich, da es nicht gelingen wird, alle Arten und Auswirkungen von Störungen vorab zu definieren. Der Sportausschuss und der Vorstand werden stets im Sinne des Sports und der Fairness nach der bestmöglichen Lösung suchen und diese umsetzen.

Frage zur Sportordnung 3.4.1: Was bedeutet, 50% der Mannschaft müssen den Spieltag absolvieren (im Zusammenhang mit Nichtantritt)?

Antwort: Mindestens 50% einer Mannschaft (also bei 4er Mannschaften mindestens 2 Spielende) müssen den gesamten Spieltag absolvieren, um nicht als „Nicht Angetreten“ gewertet zu werden.

Frage zur gemeinsamen Beschlussfassung von Sportordnung und Meldeordnung, anstatt jede Klausel oder zumindest die jeweilige Ordnung einzeln zu beschließen?

Antwort: Beide Ordnungen bedurften einer grundlegenden Überarbeitung und Neustrukturierung. Die jeweiligen Ordnungen funktionieren nur als Gesamtwerk. Einzelne Klauseln zu beschließen und andere nicht, würde die Funktionalität der Ordnungen beeinträchtigen oder könnte zu absurden Widersprüchen führen. Somit verbietet sich in diesem Fall (Gesamtüberarbeitung) eine Abstimmung über jeden geänderten Einzelfall. Inhaltliche Änderungen wurden zudem erläutert.

Frage zur Behandlung von Fragen auf der Vollversammlung: Weshalb wird bei einer Nachfrage nicht über entsprechende Änderungen des Antrags diskutiert?

Antwort: Wenn Fragen zur Zufriedenheit des Fragestellers beantwortet wurden, ist dies nicht erforderlich. Wenn weitere Delegierte unzufrieden mit der Beantwortung seien, haben Sie die Möglichkeit nachzufragen, Eilanträge zu stellen und natürlich im Rahmen der Abstimmung zum Antrag nach eigenem Ermessen zu votieren und den Antrag ggf. abzulehnen. Das Verfahren, auf der VVS einen Beschluss herbeizuführen, führt ausschließlich über einen fristgerechten- oder Eilantrag. Letzterer ist nicht zulässig für Änderungen der Satzung.

Frage: Ist die Spielersperre bis zum Ende des Sportjahres bei einem Wechsel der BSG in der Sportordnung entfallen?

Antwort: Die Regelung befindet sich nun (unverändert) in der Meldeordnung, da es sich um einen überwiegend meldetechnischen Aspekt handelt.

Nachdem keine weiteren Fragen zum Antrag gestellt werden, wird über die vorgelegte Meldeordnung und Sportordnung angestimmt.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja; 1 Nein; 3 Enthaltung

Die vorliegende Sportordnung und Meldeordnung sind damit mehrheitlich beschlossen und ab sofort gültig.

c) sonstige Anträge

lagen fristgemäß vor und werden zur Abstimmung gebracht.

Antrag 1

Antragsteller: BSG Bosch Hausgeräte

Antragsinhalt: Antrag auf Verschiebung der Liga-Neustrukturierung um ein Jahr

Begründung:

lag den Sitzungsunterlagen schriftlich bei.

Kurzfassung: Die Neustrukturierung nehme weitreichende Eingriffe in die Organisation der BSGn vor. Mit der Bekanntgabe während der laufenden Saison hätten nicht alle Mannschaften die faire Chance gehabt, die Teams nach den erforderlichen Parametern (Schnitt) aufzustellen. Zudem gab es eine Kommunikationspanne dergestalt, dass auf der Homepage der FVB nicht eindeutig vom Schnitt als Vergleichsmaßstab der Bezirksligen zur Aussortierung aus dem neuen System die Rede war – auf Facebook hingegen schon. Viele Mitglieder hätten demnach das ganze Ausmaß der Veränderungen nicht rechtzeitig abschätzen können.

Aussprache:

Der Antrag wird argumentativ durch eine Wortmeldung gestützt. Eine von der Aussortierung nach Schnitt betroffene BSG stützt die Einführung des neuen Ligasystems dennoch.

Aus dem Vorstand wird erläutert, dass sich durch eine Aufschiebung nichts ändere und nur Zeit verloren ginge. Empfundene Benachteiligungen seien menschlich zu verstehen, tatsächliche Benachteiligungen jedoch nicht erkennbar. Der Antrag sollte daher abgelehnt werden.

Abstimmung: 3 Ja; 26 Nein; 5 Enthaltung

Der Antrag ist damit mehrheitlich abgelehnt.

Antrag 2

Antragsteller: BSG Bosch Hausgeräte

Antragsinhalt: Antrag auf Verpflichtung zum Erhalt der 20:00 Uhr-Ligen, entsprechend der oberen Ligen

Begründung: lag den Sitzungsunterlagen schriftlich bei.

Kurzfassung:

Die Spätligen sind seit Jahrzehnten Bestandteil des FVB-Ligabetriebes. Etlichen Teams werde damit die Grundlage ihrer Freizeitbeschäftigung entzogen. Es wird bezweifelt, dass dies den Gemeinnützigkeitsgrundsätzen genüge. Die organisatorischen Probleme ließen sich auch unter Erhalt der Spätligen lösen. Entsprechender Bedarf sei vorhanden.

Aussprache: Aus den Reihen der Delegierten gibt es sowohl Fürsprache als auch Gegenrede. Der Delegierte der Antragstellenden BSG erläutert sein Anliegen.

Aus dem Vorstand wird das Argument, die Gemeinnützigkeit der FVB könne gefährdet sein, deutlich zurückgewiesen. Zudem wird darauf hingewiesen, dass der mit dem Antrag entstehende Verwaltungsmehraufwand nicht mehr zu stemmen sei. Vielmehr sei eine Vereinheitlichung der Bedingungen fair für alle.

Abstimmung: 3 Ja; 24 Nein; 7 Enthaltung

Der Antrag ist damit mehrheitlich abgelehnt.

Haushalt 2025

a) Festsetzung der Beiträge und evtl. Umlagen

Antragsteller: Vorstand FVB
Antragsinhalt: Haushalt 2025

1. Der Jahresbeitrag nach § 5.1 der Satzung der FV Bowling e.V. beträgt **unverändert** 26,-- Euro pro Person.
2. Eine Umlage für das Haushaltsjahr 2025 wird nicht erhoben.

Begründung: Eine Änderung des Jahresbeitrages ist aufgrund der auskömmlichen finanziellen Gesamtlage nicht erforderlich.

Aussprache: keine
Abstimmung: 34 Ja; 0 Nein; 0 Enthaltung

Die Festsetzung der Beiträge und Umlagen 2025 ist damit einstimmig beschlossen.

b) Antrag zu ggf. sonstigen Beschlüssen mit Auswirkungen auf den Haushalt – kein Antrag

c) Verabschiedung des Haushaltsplans

Antrag Haushalt 2025

Antragsteller: Vorstand FVB
Antragsinhalt: vorgelegter Haushaltsplan
Aussprache: keine
Abstimmung: 34 Ja; 0 Nein; 0 Enthaltung

Der Haushalt 2025 ist damit einstimmig beschlossen.

12. Verschiedenes

Keine Wortmeldung.

Andreas Hahn dankt den Anwesenden für ihre rege Beteiligung und beendet die Sitzung um 19:47 Uhr.